

Faktsheet: Datenerhebung bei Präventionsveranstaltungen

Bei Präventionsveranstaltungen erfasst die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA) personenbezogene Daten der Teilnehmenden (Name, Geburtsdatum, Verband) zum Nachweis über die Durchführung der Präventionsveranstaltung und der Teilnahme.

Die NADA verarbeitet alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Datenschutz Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO).

Die NADA ergreift dabei die erforderlichen Maßnahmen, um die personenbezogenen Daten zu schützen und setzt zu diesem Zweck geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, die die Manipulation, Veränderung, Zerstörung, den Verlust oder den Zugriff durch unberechtigte Dritte verhindern. Die Sicherheitsmaßnahmen werden laufend den technischen Gegebenheiten angepasst und gegebenenfalls überarbeitet.

Die NADA gibt Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter, es sei denn Sie haben in die Weitergabe der personenbezogenen Daten zuvor eingewilligt oder die NADA ist aufgrund von Gesetz, Verordnung, behördlicher oder gerichtlicher Anordnung zur Weitergabe verpflichtet.

Die NADA speichert die Daten der Teilnehmenden von Präventionsveranstaltungen zwei Jahre. Danach werden Sie gelöscht.

Rechtsgrundlage

Die NADA ist die maßgebliche Instanz für sauberen Sport in Deutschland. Seit 2002 verfolgt sie ihren Stiftungszweck und setzt sich für Fairness und Chancengleichheit im Sport auf nationaler und internationaler Ebene ein.

Die Bundesrepublik Deutschland beauftragt die NADA, Doping aktiv und uneingeschränkt zu bekämpfen. Die Bundesförderung ist an die Auflage gebunden diesen Auftrag umzusetzen.

Im Rahmen der Arbeit der NADA ist sicherzustellen, dass das Anti-Doping-Gesetz (AntiDopG), die Stiftungsverfassung der NADA sowie der Welt-Anti-Doping Code (WADC) und der Nationale Anti-Doping Code (NADC) durch alle Beschäftigte der NADA uneingeschränkt Beachtung finden.

Zur Durchführung der Präventionsveranstaltungen sowie zum Nachweis der Durchführung ist die NADA laut der Zielvereinbarung zwischen NADA und BMI, dem WADC, sowie dem International Standard for Education (ISE) verpflichtet.

Rechte des Betroffenen

Der*die Betroffene hat das Recht, von der NADA eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten von ihm*ihr verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so hat der*die Betroffene ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch die NADA oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der NADA erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für den*die Betroffene.

Wenn der*die Betroffene von seinem*ihrem Auskunftsrecht Gebrauch machen möchte, kann er*sie der NADA eine E-Mail senden oder sein*ihr Anliegen per Fax oder Post vorbringen.

Widerruf der Einwilligung

Der*die Betroffene kann seine*ihre Einwilligung zur Verarbeitung seiner*ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen und seine*ihre bei der NADA erhobenen Daten löschen lassen. Wenn der*die Betroffene von seinem*ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, kann er*sie der NADA eine E-Mail senden oder sein*ihr Anliegen per Fax oder Post vorbringen.

Ansprechpartner und Kontakt

Bei Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung der personenbezogenen Daten, bei Auskünften, Berichtigung, Sperrung oder Löschung von Daten sowie im Falle eines etwaigen Widerrufs erteilter Einwilligungen wenden Sie sich bitte an:

a) Verantwortlicher

Nationale Anti Doping Agentur Deutschland
Heussallee 38
D-53113 Bonn
F + 49 (0) 228 812 92 – 0
E info@nada.de

b) Datenschutzbeauftragter

Weiterhin können Sie jederzeit den externen Datenschutzbeauftragten der NADA unter datenschutz@nada.de kontaktieren.